

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Becelaere

Östlich Opern schlängelt das Bähnlein nach Menin sich langsam dem Höhenkranz entgegen. Links schimmert der Teich vom Schloß Zooge. Rechts grüßen die Gehöfte von Zillebeke, ehe die herrlichen Wälder nahe an die Gleise herantreten. In tiefem Einschnitt geht es durch die Hügel, bis auf einmal Gheluvelt an einer Biegung erscheint. Dann schleicht das Bähnlein in unmerklicher Wendung nach Nordosten am Kranz der Hügel vorüber, streift links den wundervollen, gepflegten Park von Polderhoek, passiert einen verträumten Bachlauf, den Reutelbeek, und zieht in weitem südlichem Bogen durch Becelaere hindurch. Hier ein Hof und dort ein Hof, hier eine Häusergruppe und dort eine Häusergruppe. Ringsum Wiesen, Bachläufe, Weiden, Hecken, Waldstücke und Acker. Und über dem ganzen wie eine Glucke unter den Küchlein der breite Bau der Kirche...

Große Erregung ist im Ort. Auf dem Marktplatz drängen sich Männer, Weiber und Kinder zusammen. Von Terhand und Dadizeele sind in der Nacht ein paar Männer gekommen und haben gesagt, daß die Deutschen schon diesseits Ledeghem sind. Sie brennen und sengen und schlagen alles tot, was ihnen entgegenkommt. In Roulers haben sie mit den Einwohnern gekämpft, die hinter verschlossenen Fensterläden das Feuer auf die Boches eröffnet, just als diese die verrammelten Haustüren mit den Gewehrkolben einstoßen wollten. Im Sandumdrehen lagen ihrer eine ganze Anzahl auf den Straßen. In Staden haben sie den Pfarrer verhaftet und wollen den Bürgermeister erschießen, weil vom Kirchturm herab Zivilisten eine Patrouille niedergeschossen haben. Und in Essen gar soll sich eine regelrechte Schlacht zwischen den Boches und den Einwohnern abgespielt haben, und die ganze Stadt sei am Brennen. Alles stehlen sie, alles brennen sie nieder, Weiber und Kinder sind nicht sicher vor